

Diese Frau bringt Menschen Hochdeutsch bei

Interview Jeder kann so sprechen lernen, dass er in ganz Deutschland verstanden wird. Anne-Marie Nickel vergleicht das Training mit dem Erlernen einer zweiten Sprache. Was sie über den Augsburger Dialekt sagt

Frau Nickel, Sie sind eine von derzeit zwei zertifizierten Hochdeutschtrainerinnen in Deutschland. Wie sieht Ihre Arbeit aus?

Anne-Marie Nickel: Ich bin hauptberuflich Logopädin und zudem Stimm- und Sprechcoach. Ich trainiere Stimme und Aussprache, außerdem kann ich den Klienten Hochdeutsch beibringen.

Bedeutet das, dass Sie jemandem den Dialekt abgewöhnen?

Nickel: Nein. Das wäre schade. Ein Dialekt ist wichtig. Er schafft Verbundenheit zu einer Region und zu Menschen und ist außerdem etwas sehr Persönliches.

Wie gehen Sie dann vor?

Nickel: Wenn jemand einen starken Dialekt spricht, dann lernt er Hochdeutsch als zweite Sprache dazu. Als würde man zur Volkshochschule gehen, um Italienisch zu lernen.

Wer sollte Ihrer Meinung nach Hochdeutsch sprechen können?

Nickel: Eigentlich jeder, der auch außerhalb seiner Heimat klar verstanden werden will. Sprache und Stimme sind sehr entscheidend für die Außenwirkung, also wie man vom Gegenüber wahrgenommen wird. Und das kann man trainieren.

Ist Hochdeutsch denn schwer zu lernen?

Nickel: Überhaupt nicht. Es ist viel einfacher als ein Dialekt. Der Oberbayer beispielsweise muss seine Mimik extrem überbetonen, um den oberbayerischen Dialekt so zu sprechen. Oder der Sachse. Er verändert stark die Vokale, bildet sie hinten im Rachen. Das Wort „laufen“ wird bei ihm dann zu „loofn“. Manche Wörter klingen leicht verniedlicht. „Tschüssi“ wird „Dschissi“. Die Sprache wirkt dann etwas knödelig. Hochdeutsch zu sprechen ist da wesentlich entspannter.



Anne-Marie Nickel bringt Menschen Hochdeutsch bei und vergleicht das mit dem Erlernen einer zweiten Sprache. Den Dialekt, sagt sie, sollten die Menschen dennoch pflegen. Foto: Annette Zoepf

Wie schnell kann jemand, der starken Dialekt spricht, Hochdeutsch lernen?

Nickel: Das kommt auf die Motivation an und wie viel jemand übt. Aber mit acht bis zehn Trainingseinheiten haben Sie eigentlich einen guten Werkzeugkoffer von mir bekommen. Was Sie daraus machen, bleibt dann Ihnen überlassen.

Wie trainiert man das für sich am besten?

Nickel: Möglichst bitte nicht innerhalb der eigenen Familie oder im Freundeskreis. Da könnte es blöd ankommen und auf Unverständnis stoßen, wenn man plötzlich Hochdeutsch spricht. Suchen Sie sich andere Gelegenheiten aus. Beim Einkaufen beim Bäcker oder Metzger zum Beispiel lässt sich das gut üben.

Wie beschreiben Sie das Augsburgerische?

Nickel: Generell verwenden die Schwaben gerne Sch-Laute. Außerdem wird hier ein ei zum oi. Also Woisch statt weißt. Beim Konsonanten R spricht der Augsburger ein überbetontes rollendes Zungenspitzen-R. ‚Gerrschthoufe‘ zum Beispiel. Allerdings kann dieses rollende R auch durchaus bleiben. Es ist zwar nicht Hochdeutsch, aber wunderschön.

Kann man nicht auch Sächsisch wunderschön finden? Gerade dieser Dialekt kommt ja bei vielen nicht so gut an...

Nickel: Es gibt ja diese Beliebtheits-Rankings von Dialekten. Da ist Sächsisch mit sieben Prozent ganz weit hinten. Es gilt als unattraktiv. Das Oberbayerische hingegen strahlt eher Souveränität aus. Man verbindet den Dialekt auch mit dem schönen Bundesland, in dem viele leben wollen. Die Sachsen hingegen

leiden zum Teil wirklich selber unter ihrem stark gefärbten Dialekt.

Der Augsburger Kabarettist Silvano Tuiach hat mal den Witz gemacht, dass eine Zunge 80 Gramm wiegt. Die Zunge eines Augsburgers jedoch 160 ...

Nickel: Der Augsburger verschluckt bei seinem Dialekt tatsächlich sehr viel, zumeist Endungen eines Wortes, wie etwa ‚hosch, woisch, kosch‘. Die Muskulatur wird also durchaus bequemer.

Muskulatur?

Nickel: Beim Sprechen werden über hundert Muskeln bewegt. Sprechen üben ist quasi wie sporteln. Die Kraft und die Lautstärke einer Stimme erreicht man beispielsweise über den Zwerchfellmuskel. Der kann trainiert werden. Bei Stimmproblemen wird die Muskulatur reguliert. Habe ich eine stimmstarke Person

vor mir, die beim Sprechen zu viel Druck aufwendet, arbeite ich mit ihr an der richtigen Dosierung.

Warum finden viele Menschen ihre eigene Stimme schrecklich, wenn sie diese auf einem Band oder in einer Videoaufnahme hören?

Nickel: Die eigene Stimme klingt für einen selbst ungewöhnlich, weil es nicht viele Momente gibt, in denen man mit ihr konfrontiert wird. Darum ist es für viele Menschen unangenehm, einen Anrufbeantworter zu besprechen. Sobald man so etwas als stressig empfindet, wird aber auch der Stimmklang schlechter. Emotionen sind maßgeblich für die Stimme. Eine gute Freundin etwa hört schnell heraus, wenn es einem nicht gut geht. Stimme ist gleich Stimmung.

Wie bringen Sie als Stimm- und Sprechexpertin Ihre eigene Stimme morgens auf Vordermann?

Nickel: Auf dem Weg zur Arbeit mache ich im Auto Tonübungen. Das heißt, ich höre Musik und summe locker dazu. Dabei werden die Stimmlippen, im Volksmund die Stimmbänder, sanft durchmassiert und der lästige Frosch im Hals baut sich sanft ab. Räuspfern hingegen sollte man vermeiden. Das kann auf Dauer die Stimmbänder sogar beschädigen. Interview: Ina Kresse

📌 Angebot Was Hochdeutschtrainerin Anne-Marie Nickel an Seminaren und Coachings anbietet, findet man unter www.stimm-sprechcoaching.de.

Anne-Marie Nickel ist Logopädin und Stimmtrainerin. Die 32-Jährige stammt gebürtig aus Thüringen. **Herr Braun** heißt eigentlich Roland Krabbe. Der 55-jährige Augsburger Comedian gehört zum Team von Hitradio RT.1 und tritt im Kabarett-Duo „Herr und Frau Braun“ auf.

Aufgefallen

VON HERR BRAUN
Der Augsburger Dialekt
» lokales@augsbu-ger-allgemeine.de



Augschburger sparen Zeit

Mir reicht's! In der Kunst und Architektur gibt es den Minimalismus: die Konzentration aufs Wesentliche. Da meckert kein Mensch! Und auch das oft so geschmähte Augsburgerische ist nichts anderes als – Kunst, äh, Kunscht! Welche Sprache weltweit ist schon dazu in der Lage, bei der praktischen Ausübung auf 41 der an sich 100 benötigten Muskeln zu verzichten! Der Augsburger setzt die Muskeln eben lieber da ein, wo es sinnvoll ist: Beim Zermalmen und Verkosten eines Datschis, eines saftigen Rumpsteaks oder beim Ausheben einer neuen Baugrube. Für das Augsburgerische gilt eben: Bloß koin Stress! Nebenbei bemerkt: Der Augsburger hat deshalb auch keinen Hals. Dadurch werden nämlich überflüssige Kopfbewegungen unmöglich, die nur zu verwirrenden optischen Eindrücken führen würden.

Dann unsere wunderbaren Sch- und Zischlaute, die sich wie ein meditatives Grundrauschen durch unsere Sätze ziehen: „Woisch, hosch, glosch, siggsch, tätsch, mooinsch“ – was für eine akustische chill area! Der Mund nie übermäßig geöffnet oder gar aufgerissen – niemand muss vor uns Angst haben! Wir tun nix. Lediglich das überbetonte und rollende „r“ wie bei „Strrrroßaboh“ sorgt für gelegentliche Spitzen und Aufmerksamkeit.

Aber gut, wenn Sie meinen, hier trotzdem fließendes Hochdeutsch sprechen zu müssen, dann gehen Sie eben zum Bäcker und sagen: „Ich hätte sehr gerne ein knuspriges helles Brötchen!“ Ich sage weiterhin: „A Semml!“ Zeltersparnis allein bei dieser Order: 3,7 Sekunden. Und des rechnen S' jetzt mal hoch!

Extra für Sie...

- Dem Großteil dieser Ausgabe liegt der abgebildete Prospekt bei.
- In einer Teilaufgabe unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei: Baars Parts, Donauwörth, Schöffel, Mode + Sport, Schwabmünchen
- Erfolgreich werben mit Prospektbeilagen. Wir beraten Sie gerne: Telefon [08 21] 777-24 35 E-Mail: prospektbeilagen@augsbu-ger-allgemeine.de www.augsburger-allgemeine.de



mömax



Alles was uns bewegt



Titelseite

Unser Archiv bietet Ihnen alle erschienenen Titelseiten ab Oktober 1945 als Farbproduktion in Originalgröße für 17 Euro (versandkostenfrei)

■ Telefon [08 21] 777-2161 archiv@augsbu-ger-allgemeine.de

Veranstaltungen

Gögginger Frühlingsfest



Binswanger Zelt
Fam. Kempfer

Werktags Mo. – Sa. 12 – 16 Uhr

Mittagstisch
ab 4,50 €

Mittags-Maß:
5,20 €

Hasen-Biere
Brauerei, ecklich, ecklich.

UNSER PROGRAMM

Dienstag 28.03.2017
Zeröffnung ab 12.00 Uhr mit verbilligtem Mittagstisch + Mittagsguß
19.00 Uhr Zeltbeben mit „Dolce Vita“

Mittwoch 29.03.2017 TAG DES BIERES
GANZTÄGIG die Maß Bier 5,20 €
Zeröffnung ab 12.00 Uhr mit verbilligtem Mittagstisch + Mittagsguß
ab 14.00 Uhr Kindernachmittag mit ermäßigten Preisen
ca. 18.00 Uhr spielt passend zum Tag des Bieres die „Schwäbische Trachtenkapelle Hirblingen“

Schnitzzeltag
Heute ab 17 Uhr
verschiedene Schnitzelvariationen zum
Aktionspreis

Reservierung: 0821 / 2994041 | www.binswanger-zelt.de

KINO AKTUELL

Dienstag,
28. März
2017

AUGSBURG

CINEMAXX ☎ 040/80 80 69 69
Willy-Brandt-Platz 2 · www.cinemaxx.de

Dienstag = Kinotag

A Cure for Wellness ab 16 J., 22.50
Der 101-Jährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand ab 12 J., 14.00
Die Häuschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei ab 0 J., 14.00, 16.00
Logan – The Wolverine ab 16 J., 22.30
Lommbock ab 12 J., 17.00, 23.15
Power Rangers ab 12 J., 14.00, 16.50, 19.45
Bailey – ein Freund fürs Leben ab 0 J., 14.10
Die Schöne und das Biest ab 6 J., 14.00, 16.30, 19.30, 22.30, 23.00
Fifty Shades of Grey – Gefährliche Liebe ab 16 J., 20.10
Bibi & Tina 4 – Tohuwabohu total! ab 0 J., 14.30

Kong: Skull Island ab 12 J., 14.15
La La Land ab 0 J., 17.50
Life ab 16 J., 17.20, 20.00, 22.50
Event:
Attack on Titan 2 20.00
Afterwork: Lommbock 19.30
Sneak:
Noch streng geheim! 20.50
3D-Vorstellungen:
Die Schöne und das Biest ab 6 J., 15.15, 17.15, 20.30
Kong: Skull Island ab 12 J., 17.00, 20.00, 23.10
Passengers ab 12 J., 17.20
The Lego Batman Movie ab 6 J., 14.30
LILIOM ☎ 0821/51 4084
Unterer Graben 1 · www.liliom.de
Dienstag = Kinotag
Hidden Figures ab 0 J., 16.45
Willkommen bei den Hartmanns ab 12 J., 16.00

Der 101-Jährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand ab 12 J., 20.45
Zwischen den Jahren ab 12 J., 20.30
Silence ab 12 J., 18.00
Latinamerika-Tage:
IXCANUL – Träume am Fuß des Vulkans (OmU) ab 12 J., 19.00
MEPHISTO ☎ 08 21/15 30 78
Karolinenstr. 21 · www.lechfilmmern.de
Dienstag = Kinotag
Josef Hader – Wilde Maus ab 12 J., 15.45, 17.45, 20.15
SAVOY ☎ 0821/1530 78
Schmiedberg 6 · www.lechfilmmern.de
Dienstag = Kinotag
Lion – Der lange Weg nach Hause ab 12 J., 15.00, 17.30, 20.00
Der Hund begraben ab 12 J., 16.15, 20.15
Lommbock ab 12 J., 18.15

Der junge Karl Marx ab 6 J., 19.45
Bauer unser ab 0 J., 17.45
Familienkino 4,50 €:
Storm und der verbotene Brief ab 6 J., 15.45
THALIA ☎ 0821/1530 78
Obstmarkt 5 · www.lechfilmmern.de
Dienstag = Kinotag
Der Himmel kann warten ab 12 J., 16.45, 18.45
In Zusammenarbeit mit der Universität: As long as I remember. American Veterans 15.00
Kino im Original:
Beauty and the Beast (OmU) ab 6 J., 22.45
Sneak Night/Sehtest: 20.55
Oscar – Bester Film:
Moonlight (dt. Fassung) ab 12 J., 15.30, 17.45, 20.15, 22.15
Familienkino 4,50 €:
The Lego Batman Movie (dt. Fassung) ab 6 J., 13.30

AICHACH

CINEPLEX ☎ 08251/8983 00
Rudolf-Diesel-Str. 6 · www.cineplex.de

Dienstag = Kinotag

Power Rangers ab 12 J., 14.30, 17.15, 20.00
Life ab 12 J., 17.40, 20.00
Die Schöne und das Biest ab 6 J., 14.30, 17.15
Die Häuschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei ab 0 J., 15.00
Vaiana ab 0 J., 15.00
The Lego Batman Movie ab 6 J., 14.45
Anime Night:
Attack on Titan Pt. 2 – End of the World ab 16 J., 20.00
Kino für Kenner:
Die Blumen von gestern ab 12 J., 17.30, 20.00

3D-Vorstellungen:

Die Schöne und das Biest ab 6 J., 14.45, 17.00, 19.45
Kong: Skull Island ab 12 J., 16.55, 19.30

KÖNIGSBRUNN

CINEPLEX ☎ 01805/6033 00
Bgm.-Wohlfarth-Str. 81 · www.cineplex.de
Dienstag = Kinotag
Power Rangers ab 12 J., 14.20, 17.00, 19.45
Life ab 12 J., 17.45, 20.10
Die Schöne und das Biest ab 6 J., 14.20, 17.15
Die Häuschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei ab 0 J., 14.45
Bibi & Tina 4 – Tohuwabohu total! ab 0 J., 14.45
Anime Night:
Attack on Titan Pt. 2 – End of the World ab 16 J., 20.00

3D-Vorstellungen:

Die Schöne und das Biest ab 6 J., 15.00, 17.00, 19.45
Kong: Skull Island ab 12 J., 17.30, 20.10
The Lego Batman Movie ab 6 J., 15.00

MEITINGEN

CINDERELLA ☎ 08271/8 1299 50
Hauptstraße 60 · www.cineplex.de
Dienstag = Kinotag
Power Rangers ab 12 J., 15.00, 19.30
Die Häuschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei ab 0 J., 15.00
Bibi & Tina 4 – Tohuwabohu total! ab 0 J., 15.00
Anime Night:
Attack on Titan Pt. 2 – End of the World ab 16 J., 20.00
3D-Vorstellungen:
Die Schöne und das Biest ab 6 J., 15.00, 19.30
Kong: Skull Island ab 12 J., 19.45